CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

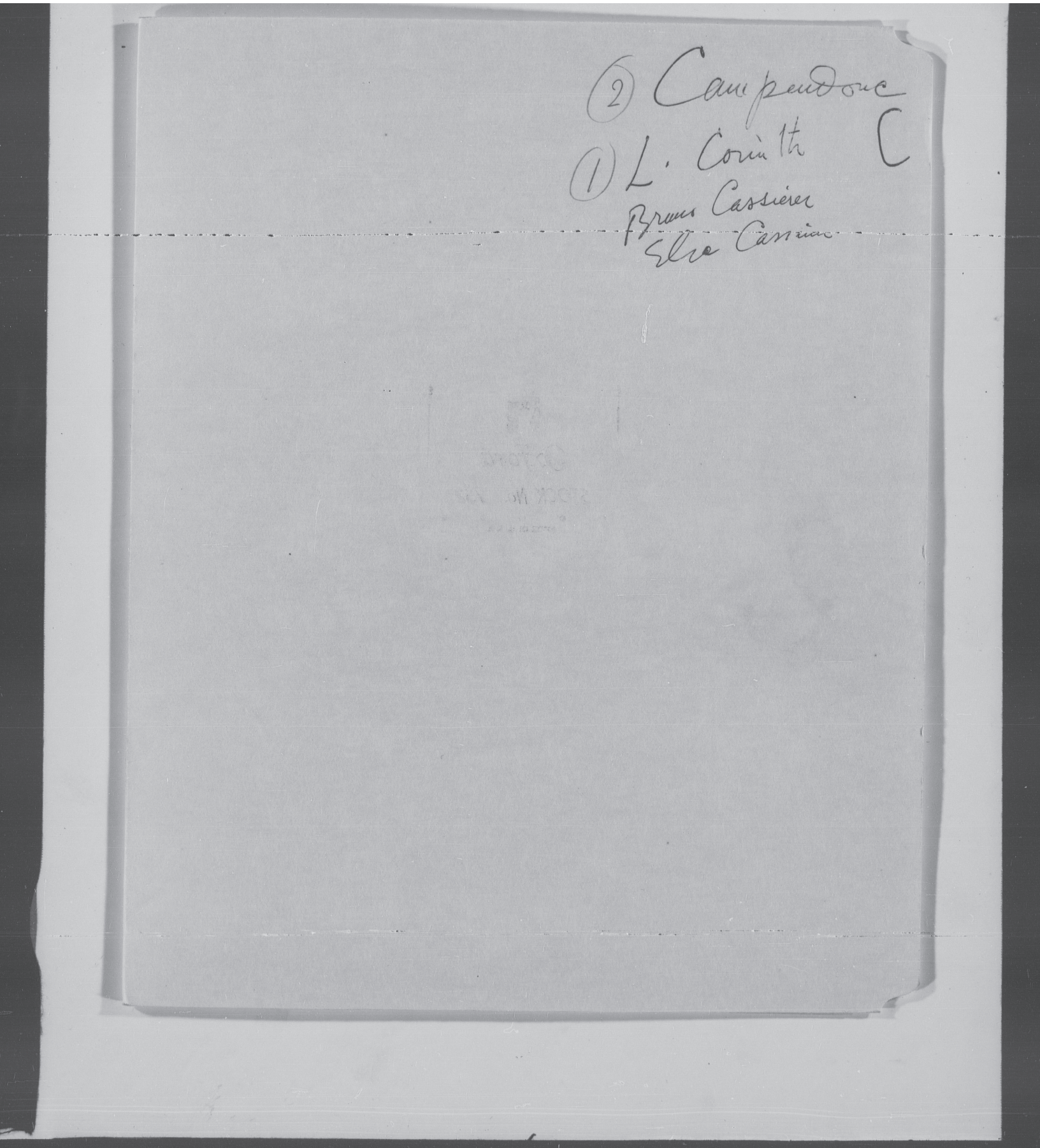
In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

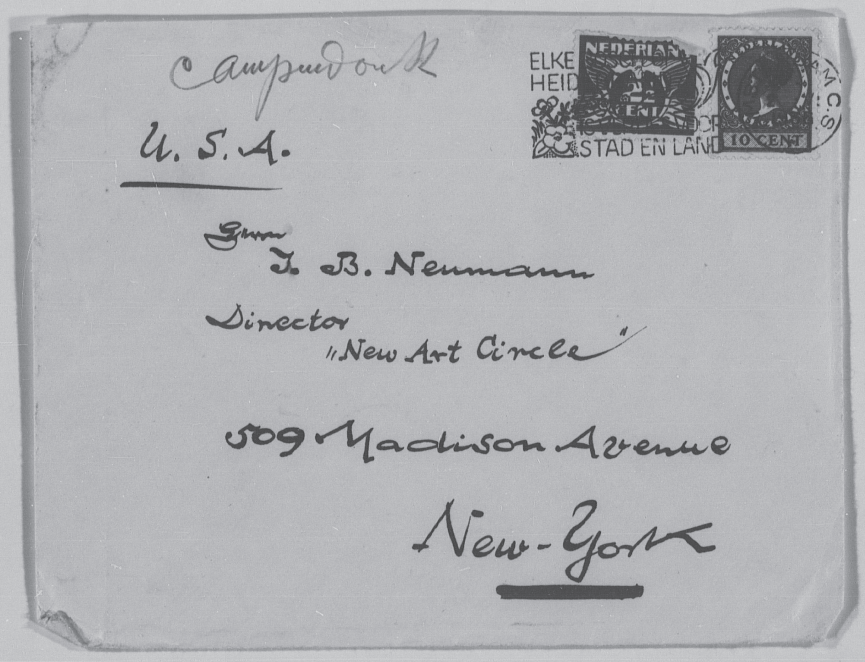
FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271



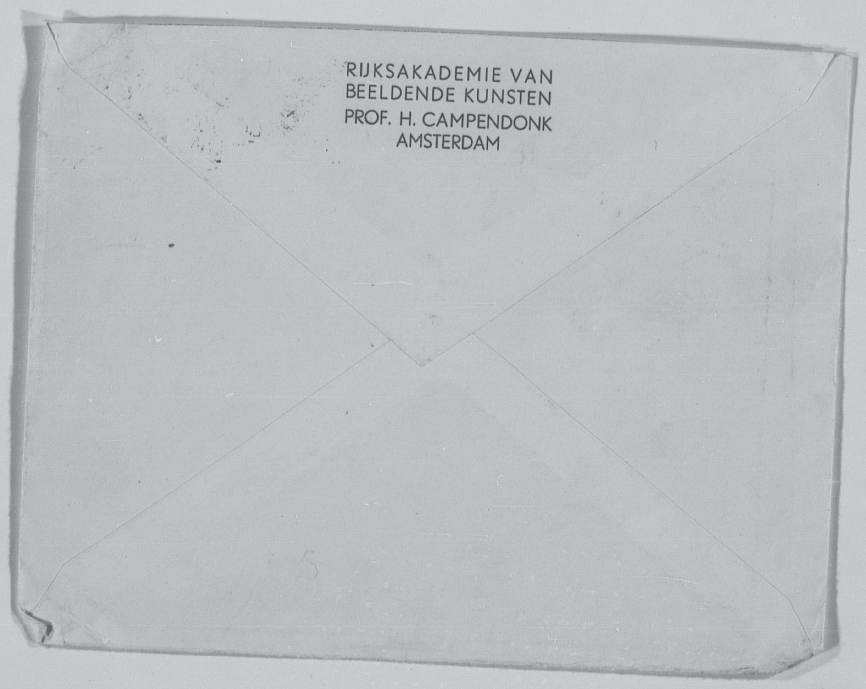
FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271



FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271



FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271

RIJKSAKADEMIE VAN
BEELDENDE KUNSTEN
PROF. H. CAMPENDONK
AMSTERDAM

2. Juni 1936

Lieber Carl Neumann!

Herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen. – Ich hoffe immer, endlich nicht so ganz vergessen in New-York zu sein, denn früher wären manchmal in Amerika einige von mir verkauft. Ich war niemals eine Kämpfernatur. Ausstellung hier in der Anderson-Galerie, durch vermittelt durch Miss Katherine S. Dreier. – Vor einigen Jahren schickte ich auf der internationalen Ausstellung in Chikago von Watson F. Beaux Preis, und der Preis eine Kollektion dazu war eine Aquarelle. – Aquarelle ist lange her, und man können in der Tat nicht hinter Glas sein, und ich mögen Ihr Angebot darüber zu sprechen. mit Vergnügen und danken. Vielleicht Sie sich niemals zurück an, wenn Sie mal Amsterdam kommen. – Allerdings müssen Sie kein Spanisch sprechen, denn in den letzten Jahren arbeitete ich fast nur für Wandgemälde und zeichnete eine große Anzahl Fenster, z. T. für Kirchen. – Ein Vorschlag von Miss Dreier war einen Auftrag für Rockefeller Radio City zu verschaffen ist leider mißlungen. Wie schon gesagt, wenn ich Ihnen irgendwie einbegriffen

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

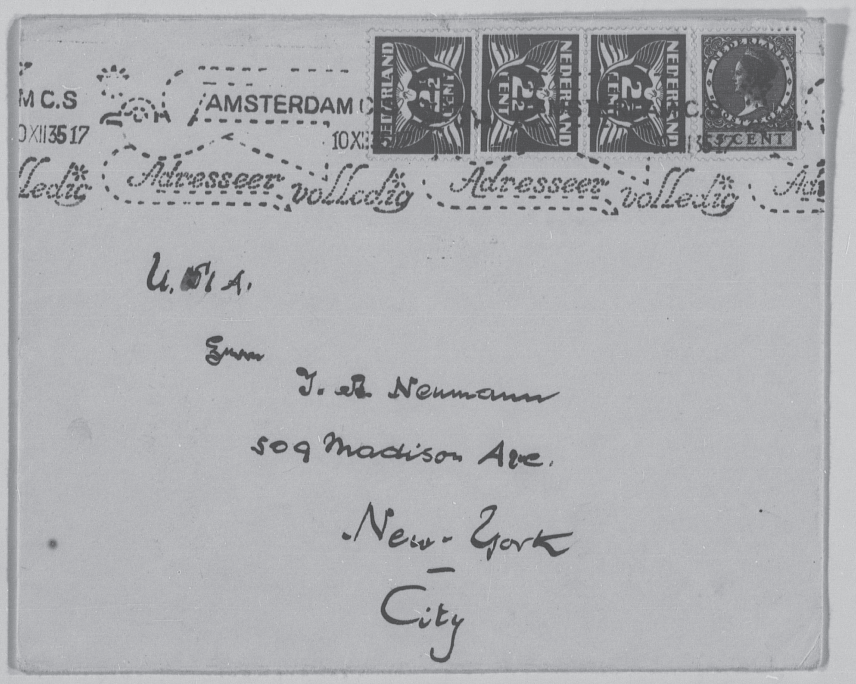
The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271

Sabrig brechgeinen Sammlungen nicht zurück erhalten
können. ~ Am 18ten Juli (Sie können auch die Karte
Ausgänge) fahre ich nach Belgien und werde
mich ein Haus in Ostende. ~ Ich hoffe, daß
nicht gerade in diesen Tagen Ihr Besuch in
Amsterdam stattfinden wird. ~ Herr unserm
Freunde Zinger hatte ich einen Brief vor
einigen Tagen; er hat mir sehr gut in Ba-
lin ganz gut gefallen.

Nun, ich hoffe doch Sie sehr demnächst zu
grüßen zu können. Bis dahin
Ihr
Campendonk

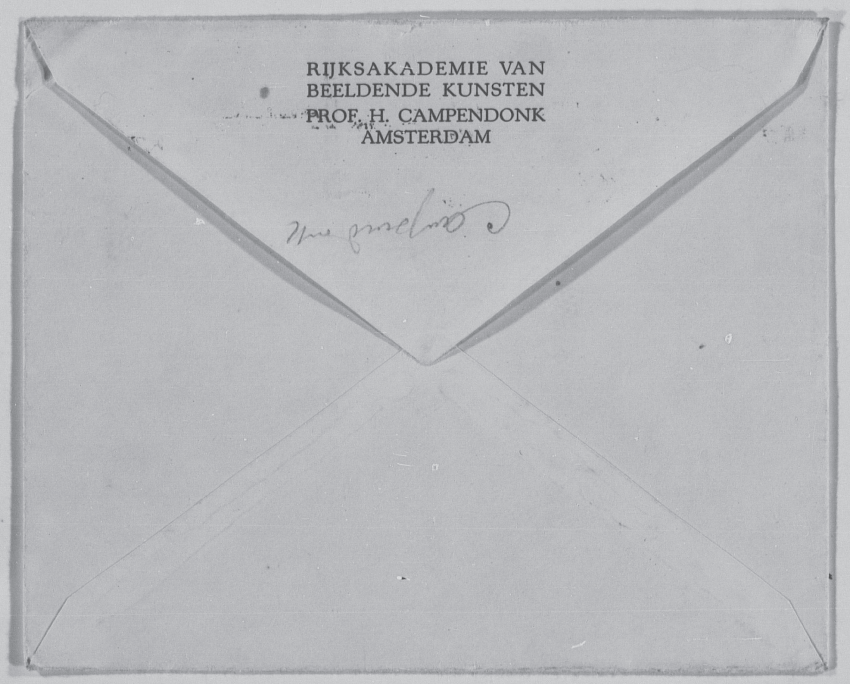
FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271



FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271



FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271

RIJKSAKADEMIE VAN
BEELDENDE KUNSTEN
PROF. H. CAMPENDONK
AMSTERDAM

10. III. 1935

Hochgeehrter Herr Neumann!

Die Übersendung Ihres Briefes hat mir viel Freude gemacht; ich wäre Ihnen dankbar für regelmäßige Zusendung der Berichte. Sollte es möglich sein, daß Sie mir noch ein Exemplar von „Der Anbruch" mit meinem Holzschnitt überlassen könnten? – Einige Bibliothekare sind willig, an meiner Ausstellung aus dem Privatbesitz, z. B. Herr Peter Ziegler, der in Berlin Chef. Dem bin ich sehr dankbar. Ihre Adresse ist mir noch gehört, seinem vor einem 2 Jahren gestorben. Morgen bin ich in Amsterdam wohnhaft, dann bin ich manchmal ein Recht.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Campendonk

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271

17 Februar 1921

PROFESSOR LOVIS CORINTH

BERLIN N.W.
KLOPSTOCKSTR. 48

Hochgeehrter Herr Kirchner!

Ihre gestrige Karte.
bitte die Verhandlungen
mit Hamburg über Ausstellung
über Verhandlungen zu
beenden. Insbesondere bitte
ich sie, die Angelegenheit Tuaillon C.
für W. Potsdamer Str 127/128
über 1000 Mark
nicht weiter
zu verfolgen

Prof Lovis Corinth.

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271

BRUNO CASSIRER
(PUBLISHERS) LTD.

DIRECTORS:
BRUNO CASSIRER (GERMAN)
GUENTHER HELL (GERMAN)

16 · HARPUR STREET
LONDON · W · C · 1
TEL · HOLBORN 5692

39 Portland Road
Oxford.

Liebe J. B. Neumann, Ihre Karte ist angekommen, Sie sehen wie berühmt ich in England bin. Aber verstehen Sie dem noch deutsch? Seit der Grohmannstrasse sind ja eine ganze Reihe Jahre vergangen. Ich habe von Ihnen von Zeit zu Zeit gehört, und es schien mir, als ob Sie sich nicht sehr verändert haben. Können sein. Ich bin nun seit fast drei Jahren hier und bereite einige englische Kunstbücher vor. Das geht jetzt etwas langsam und ich muss auch vorsichtig wirtschaften wie sie sich denken können. Aber im übrigen leben wir hier ungestört, sind gesund und ich rede mir ein, dass Manches, was ich nicht habe mitnehmen können, mir eines Tages mit einigen Worten der Entschuldigung wieder zurückgegeben werden wird. Unser Los ohne Offiz ist beschränkt worden, und du meine ältere Tochter mit ihrem Mann in Oxford wohnt, wo er an der Universitätsamt hat, mein zweiter Schwiegersohn und Mitarbeiter im Verlag Kriegsfreiwilliger ist, sind wir hierher gezogen und ich mache die Verlagsarbeiten von hier aus.
Wie geht es Ihnen? Sind Sie Millionär geworden?

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271

Übrigens nächstens kommen bei mir die
Cézanne-Briefe englisch heraus. Das müsste
Sie doch interessieren.
Mein augenblickliches Sammelgebiet sind Lithos
von Toulouse-Lautrec. Haben Sie Welche?
Sind sie in U.S.A. zu haben, und wie sind
die Preise? Es müsste in den letzten Jahren
aus Frankreich eigentlich Manches hinüber
gekommen sein. Sie kennen sicherlich dort
viele meiner Freunde und Bekannten,
Kommen Sie mit Dr. Zucker zusammen
dem Architekten? Stellen Sie sich mal
vor wir treffen uns in der Unterwelt-
lerchen und erzählen Sie mir wie damals,
was Sie treiben und erleben.

Mit vielen Grüssen Ihr

Bruno Cassirer

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0260-0271

39 Portland Road, Oxford. 19.1.42.

Else Cassirer

Lieber Herr Neumann,

Ich habe Ihnen schon oft schreiben wollen, aber meine einst sprichwörtliche Energie hat man mit Bruno zu Grabe getragen. Ich habe ihn zu sehr geliebt und war so sehr eins mit ihm geworden.Für mich ist die Zeit stehen geblieben als sein Herz plötzlich stehen blieb. Aber ich darf mir nicht erlauben mein LEBEN ZU BEENDEN? ICH HABE Kinder ,ich habe die Aufgabe sein Werk fortzusetzen so schlecht ich es meiner Meinung nach tun kann. Mein Schwiegersohn Günther Hell hat seit Jahren mit Bruno im Verlag gearbeitet, er kennt und achtet Brunos Wünsche. Er ist im Pionir und so ist die Aufgabe sehr schwer zu lösen.Ich habe stets sehr viel mit Bruno gemeinsam gearbeitet und hier in Oxford haben wir viel mit einander gearbeitet,wie in unserer Jugend. Ihre Gestalt steht deutlich vor mir,trotzdem wir uns nicht oft gesprochen haben. Ich war still,wenn Bruno sprach,alles war er zu sagen hatte,schien mir so viel wichtiger als das was ich hätte sagen können. Aberich weiss wie er Sie gern hatte,wie Ihre Natur ihn interessierte.Ich weiss nicht was er Ihnen geschrieben hat,alle geschäftlichen Briefe hat er mir diktirt? Wenn Sie den Brief wesentlich finden,wäre ich dakbar,wenn Sie ihn mir schicken könnten Ich bin hier von allen Erinnerungen losgelöst,wir hatten einer Freundin,die im Büro arbeitete unsere- Auswanderung übergeben ,sie ist ihr nicht geglückt, aber Bruno hatte die Bilder,die er so heiss liebte vorher nach der Schweiz bringen können und auch ein paar Möbel konnte meine Tochter, die viel früher als wir fortging mitnehmen.Aber all Briefe z.B.sind in D. geblieben.

Bruno hatte eben mit grosser Energie ein Buch Cézanne Letters fertiggestellt,es hat ihn sehr interessiert,es ist wunderbar illustrirt es sieht sehr gut aus,hat gute Kritiken und es sollte für Amerika an einen amerikanischen verlag verkauft werden(die Rechte)Ich bitte Dr.Hell darüber an sie zu schreiben,Ich selbst kann mich nur mit grosser Mühe conzentrieren und möchte doch nichts durcheinanderbringen.

Das nächste Buch ist von MaxJ. Friedländer ,Bruno hielt es für ganz ungewöhnlic gut,er erzählte mir am letzten Nachmittag mit solcher Leidenschaftsein Urteil,das ich ihn bat selbst darüber zu schreiben und trotzdem er immer an sich zweifelte,war er nicht ganz abgeneigt.

Es fällt mir gerade ein,weil auch Sie seine Passion für Pferde erwähnen,dass er den bedeutendsten Rennstall aufgebaut hatte,Das letzte Derby ,dass wir in Deutshcland noch miterlebten ,gewann sein Pferd,aber,wie er sich ausdrückte ,wurde er gezwungen es einen Tag vor dem Derby zu verkaufen,Weil ein "jüdisches Pferd" das Derby nicht gewinnen durfte.

Ich habe wohl einen sonderbaren Brief geschrieben? Abermir ist eben sonderbar zu Mute.
Ich hoffe wieder von Ihnen zu hören.
Hoffentlich geht es Ihenen gut.

Herzlichst Ihre Else Cassirer.